

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. November 2020 12:30

[Zitat von Maylin85](#)

...Möglicherweise würde mich das veranlassen, doch mal einen der kostenlosen Tests in Anspruch zu nehmen. Ganz sicher aber würde es mich veranlassen, meine Wochenend- und Freizeitgestaltung zu überdenken und tatsächlich mal zwei Wochen komplett niemanden zu treffen. Und ebenfalls sicher würde es nach sich ziehen, dass ich in die betreffende Klasse vorerst nur noch mit FFP2 Maske gehe. Über den kompletten Schultag "schaffe" ich die leider nicht und versuche daher sinnvolle Schwerpunkte zu setzen, in welchen Situationen ein höherer Schutz vermutlich notwendiger ist als in anderen - eine Klasse mit einem bestätigten Positivfall wäre so eine Situation.

Ich stelle mir die Frage ja selbst: warum wollte ich es eigentlich wissen? Und bin zu keinem Schluss gekommen. Kontakte meiden ist sowieso Devise, testen lasse ich mich nur mit Symptomen. Und FFP2 ist ebenfalls eine Entscheidung, die man nur für sich treffen kann, wenn ein Kind positiv getestet wurde, steckte es eh schon ein paar Tage an.

Aber vielleicht wäre es eine Möglichkeit, beim betreffenden GA und der Landesregierung schriftlich nachzufragen, warum sie vorgehen wie sie vorgehen? Offenbar wählen ja viele G-Ämter diese Strategie. Während gleichzeitig alle anderen Maßnahmen verstärkt werden. Richtig sinnig kommt einem das wahrlich nicht vor...